

Liebe Leserin, lieber Leser!

Passend zur Ferienzeit möchten wir mit unserem Infobrief die Urlaubslektüre erweitern.

Es gibt Vieles zu berichten, und wir wünschen viel Spaß beim Lesen!



SACHSEN



Aufbau in Sachsen

Die Vorbereitungen für den Aufbau eines Jugendstrafvollzuges in freien Formen in Sachsen laufen auf Hochtouren. Der Leiter, Michael Richter ist mit seiner Frau Silvia in Borna und Umgebung aktiv. Bei öffentlichen Terminen ist immer wieder ein Jugendlicher dabei, um ganz persönlich von seinen Erfahrungen im Seehaus Leonberg zu berichten und Gegnern und Befürwortern Rede und Antwort zu stehen. Auf Grund der angespannten Haushaltslage ist noch nicht ganz sicher, ob die notwendigen Gelder in den Staatshaushalt eingestellt werden.

Vom 3.-4. März war eine Delegation von Bürgermeistern, Stadträten und Behördenmitarbeitern aus dem Landkreis Leipzig zu Besuch, um das Seehaus Leonberg kennenzulernen und Einblick in unsere Arbeit direkt vor Ort zu bekommen. Die Oberbürgermeisterin der Stadt Borna, Simone Luedtke, begründete die Fahrt: „Nach einer Vielzahl von Projektvorstellungen in unserer Region, wollten sich die Teilnehmer einen Überblick vor Ort verschaffen, um auch die letzten Bedenken und noch offenen Fragen zu einer Ansiedlung in unserer Region aus dem Weg zu räumen.“ Sie zeigte sich wie alle anderen Teilnehmer mit dem Aufenthalt in Leonberg sehr zufrieden.

„In Gesprächen mit dem Oberbürgermeister von Leonberg, Herrn Bernhard Schuler, mit Stadträten, Kreisräten und Landtagsabgeordneten, konnten sich alle ein umfassendes Bild vor Ort machen. » weiter auf Seite 2

TAG DER OFFENEN TÜR AM 25.09.2010



Wieder öffnen sich unsere Türen

Schon wieder ist ein Jahr um, der Tag der offenen Tür 2010 wird intensiv vorbereitet. Am Samstag, 25.09.2010 laden wir ganz herzlich auf unser Seehausgelände ein. Wie in jedem Jahr haben wir interessante Gäste eingeladen und bereiten ein vielseitiges Rahmenprogramm vor. Auch unser Wald- und Tierkindergarten öffnet seine nicht vorhandenen Pforten. Dank vieler ehrenamtlicher Helfer gibt es Leckeres aus Pfanne und Ofen. Der Tag beginnt mit einem Open-Air-Gottesdienst um 10.30 h mit dem Stuttgarter Prälaten Ulrich Mack. Es wird viel geplant, geprobt und überlegt. Lassen Sie sich überraschen, seien Sie unsere Gäste und verbringen Sie mit uns einen schönen Tag. Wir freuen uns auf Sie!

WEITERE TERMINE

14.9.-22.10. Ausstellung „Holz, Element Spur“, Landratsamt Ludwigsburg

Neben den Skulpturen des Künstlers Walter Hörnstein werden auch Kunstwerke, die unter seiner Anleitung von Jugendlichen aus dem Seehaus Leonberg entstanden sind, ausgestellt.

Ab 6.9. Tanzkurs im Seehaus

Helga Ritter (Tanzschule Ritter) bietet schon zum wiederholten Mal einen Tanzkurs im Seehaus Leonberg an. Wir freuen uns über eine zahlreiche Teilnahme.

20.11., 10-16 h: Fortbildung „Die Lebenswelt der Jugendlichen“

Ostertour

Auch in diesem Jahr sind wir von Karfreitag bis Ostermontag auf unserer traditionellen Ostertour unterwegs gewesen. Mit über 50 Abenteuerlustigen war die Wandermannschaft so groß wie nie. Die Tour führte von Calw über die Ruine Waldeck nach Baiersbronn. Glücklicherweise waren alle mit einem großen Regenponcho ausgestattet; neben der guten Stimmung war der Regen fast ein ständiger Begleiter der vier Tage. So wurde die Ostertour wieder zu einem besonderen Erlebnis. Und alle Teilnehmer kamen glücklich und erfüllt im Seehaus an. Wir sind dankbar für die gute Gemeinschaft, die wir erleben durften.



Waldmeisterlauf

Wir haben es geschafft! In diesem Jahr waren wir wieder die größte Mannschaft – mit Abstand. 92 Läuferinnen und Läufer haben unter dem „Seehaus-Logo“ ihre persönliche Laufzeit unter Beweis gestellt. Die Jugendlichen waren neben ihrem persönlichen Laufergebnis stolz darauf, zur größten Mannschaft zu gehören. Nicht nur sie sind beeindruckt darüber, wie viele Menschen sich mit dem Seehaus Leonberg verbunden fühlen. Ein herzliches Dankeschön an alle, die uns unterstützt haben!



» Fortsetzung von Seite 1 Auch Vorurteile vor der Eröffnung des Seehauses Leonberg vor sieben Jahren wurden in allen Details diskutiert und besprochen. Besuche bei anliegenden Bewohnern und Gewerbetreibenden bestätigten allen Beteiligten, dass die anfänglichen Bedenken inzwischen ausgeräumt werden konnten.“ Der Großzössener Gemeinderat und Bäckermeister Andreas Bodenlos ergänzte seinen ganz persönlichen Eindruck: „Was ich im Seehaus erlebt habe, hat mich echt vom Hocker geschmissen. Welch eine Freundlichkeit, Höflichkeit und Disziplin dort herrscht, ist einfach sagenhaft. Meine Meinung zu solchen Projekten hat sich auf jeden Fall grundlegend geändert.“ Wir sind sehr dankbar, dass alle Delegationsteilnehmer unsere Bemühungen in Sachsen sehr unterstützen.



Vom 3.-5. Mai hospitierten fünf Mitarbeiter aus verschiedenen sächsischen Justizvollzugsanstalten im Seehaus Leonberg. In persönlichen Gesprächen und Präsentationen der einzelnen Bereiche konnten sie alle Informationen erhalten. Bei einem Besuch bei Herrn Prof. Dr. Wulf im Justizministerium in Stuttgart wurden die Gäste in die fachlichen Hintergründe des Projekts Chance eingeführt. Die Beamten waren sich einig, dass das Projekt eine sehr sinnvolle Ergänzung zu den bisherigen Vollzugsformen darstellt.

BAUMASSNAHMEN IM SEEHAUS

Bauarbeiten auf dem Gelände

Derzeit sind wir dabei, den historischen Mittelbau zu renovieren und auszubauen. Hier sollen weitere Wohnungen entstehen. In den letzten Tagen wurde das Dach abgedeckt, Wände, Boden und die Decke ausgetauscht oder renoviert. Dank der tatkräftigen Mitarbeit der Jugendlichen, Anleiter, Alumni (Ehemalige) und weiteren Helfern kommen wir gut mit der Arbeit voran. Die Hilfsaktion Herzenssache des Südwestrundfunks (SWR) ermöglichte die Dachsanierung und die Ausbaurbeiten durch eine großzügige finanzielle Unterstützung.



VORSTELLUNG MITARBEITER: VERENA FINK



Seit fünf Jahren arbeite ich im Seehaus Leonberg. Nach meinem Jahrespraktikum im Haushalt der Wohngemeinschaft Abrell und dem Studium im Studiengang Soziale Arbeit an der Dualen Hochschule in Stuttgart bin ich nun seit mehr als einem Jahr

als Hausmitarbeiterin tätig. Derzeit bin ich für die sechs Jugendlichen in der WG Abrell verantwortlich. Zu meinen Aufgaben gehören die sozialpädagogische Betreuung und Begleitung dieser Jugendlichen. In Einzel- und Gruppengesprächen unterstütze ich die Jugendlichen auf dem Weg in ein straf-freies Leben. In den wöchentlichen Seehausrunden, die ich leite, werden Themen wie z.B. Sucht, Gewalt, Schulden, Kriminalität und Auswirkungen der Straftaten auf Opfer besprochen. Der sogenannte „Heiße Stuhl“ dient als Möglichkeit, die einzelnen Straftaten aufzuarbeiten und eine Opferperspektive zu vermitteln. Gleichzeitig werden Handlungsalternativen zur Konfliktlösung aufgezeigt. Meine Zusatzaus-

bildung zur Anti-Aggressivitäts-Trainerin kann ich im Rahmen der konfrontativen Pädagogik gut in das Konzept im Seehaus Leonberg einbringen.

Meine Aufgaben als Hausmitarbeiterin sind vielseitig und abwechslungsreich. An den Wochenenden vertrete ich die Hauseltern in der WG und gestalte Freizeitaktivitäten mit den Jugendlichen. Der enge Kontakt mit den Jungs und das ganzheitliche Arbeiten gefällt mir sehr gut. Eine tragfähige Beziehung ist die Grundlage dafür, dass Veränderung der Jugendlichen möglich ist. Es ist schön zu sehen, wie verändert die Jugendlichen aus dem Seehaus Leonberg gehen, wenn sie die Chance für ihr Leben erkannt haben.

VORSTELLUNG EHRENAMTLICHE: FAMILIE CHRISTINE, MARIUS UND LINO RITZI

Liebe Familie Ritzi, ihr habt vor mehr als zwei Jahren einen Jugendlichen nach dessen Haftzeit bei euch aufgenommen. Wie seid ihr auf diese Idee gekommen?

Christine: Ich war nach dem Abitur für ein Jahr in einer Mission in Brasilien, die mit Randgruppen gearbeitet und auch zusammengelebt hat. Diese Erfahrung hat mich sehr beeindruckt; Marius hat mich dort besucht und war ebenfalls immer mehr von dieser Idee, sein Haus zu öffnen, angetan. Nach verschiedenen Gesprächen mit Ingrid Steck haben wir uns nach einer kurzen Bedenk- und Gebetszeit entschieden, einen Jugendlichen bei uns aufzunehmen.

Wie läuft das Zusammenleben bei euch ab? Gibt es besondere Regelungen oder Dinge, auf die geachtet werden muss?

Wir leben zusammen in einer Art Wohngemeinschaft (WG). Jeder hat seine Pflichten. Wir teilen den Kühlschrank, das WC und das Auto. Wir essen gemeinsam, schauen Filme, gehen Essen wenn es passt und wir Lust haben. Wir haben nicht viele Regeln; Es gibt Aufgaben, die jeder erledigen muss. Anfangs stand das gegenseitige Kennenlernen im Vordergrund, hier musste Vertrauen wachsen, was Gott sei Dank schnell gelungen ist. Wenn es Stress gibt, dann hat man keine Lust zuhause zu sein, aber das geht einem mit dem Partner und

anderen Mitbewohnern auch nicht anders! Wir sprechen die Dinge gleich an und suchen nach Lösungen, wie in jeder normalen Gemeinschaft.

Habt ihr eine entsprechende Ausbildung für diese Arbeit?

Marius ist Betriebswirt, Christine ist Sozialarbeiterin. Ehrlich gesagt, weiß ich (Christine) nicht, ob diese Ausbildung notwendig ist. Jeder macht, was er kann und wofür er Zeit hat. Wir sind für ihn ein bißchen Eltern, aber hauptsächlich Bruder/Schwester und Freund.

Werdet ihr vom Seehaus Leonberg begleitet? Wenn ja, wie?

Ingrid und manchmal Tobias kommen immer wieder, rufen an und fragen nach. Sie stehen mit Rat und Tat zur Seite, dass tut uns allen gut.

Würdet ihr wieder eine solche Entscheidung treffen?

Ja. Ganz selten, wenn es wirklich anstrengend ist, sagen wir, dass wir so etwas nie wieder tun werden. Glücklicherweise sind das ganz wenige Momente, dafür sind wir sehr dankbar!



Welche Erkenntnis möchtet ihr gerne weitergeben, vielleicht an Menschen, die sich auch überlegen, einen Jugendlichen aufzunehmen?

Man sollte bedenken, dass ein Mensch in das Leben kommt, der alles mitbekommt. Deine positiven Seiten, aber auch deine dunklen Seiten. Leben teilen ist nicht immer einfach, oft anstrengend, aber es macht das Leben bunt und schön.

MITARBEITERSUCHE

Möchten Sie sich beruflich verändern? Vielleicht haben wir eine geeignete Stelle für Sie. Derzeit sind folgende Stellen bei uns zu besetzen:

► Sozialpädagogische Fachkraft

Ab Dezember 2010

► Erzieher/Erzieherin für unseren Tier- und Waldkindergarten, Teilzeit

jeweils Freitag Vormittags

► Ausbildungsmeister Metall

(Bauschlosser-, Metallbauermeister)

► Bauzeichner/Bautechniker

mit Erfahrung im Hochbau. Pläne erstellen, Materialbestellung, Angebotsausarbeitung,... (70-100 %)

► Architekturstudent

6-12 monatiges Praktikum. Zuarbeit zum Leiter der Zweckbetriebe, Mitarbeit bei der Ausführungsplanung, Ausschreibung, Abrechnung

► 2 Jahrespraktikanten

(auch Zivildienst als Freiwilliges Soziales Jahr - FSJ) Ab Frühjahr und Sommer 2011.

FORTBILDUNGEN

Im ersten Halbjahr konnten wir bereits drei Weiterbildungen für Ehrenamtliche und Interessierte anbieten. Die Seminare „Konfrontative Pädagogik im Ehrenamt“ und „Haftentlassen – was nun?“ wurden von Seehausmitarbeitern geleitet und durchgeführt. Beim Seminar „Suchtkranke verstehen, Suchtkranken helfen“ hat Axel Ohrndorf, Leiter der Drogenhilfeeinrichtung „Hoffnung für dich e.V.“, aus seinen Erfahrungen berichtet, Hintergründe zu verschiedenen Süchten erläutert und Auswege und Begleitungsmöglichkeiten aufgezeigt.

Wir freuen uns über die rege Teilnahme an den Seminaren. Zwei Seminare stehen in diesem Jahr noch an. Genauere Informationen gibt es auf unserer Webseite oder auf Nachfrage bei Ingrid Steck.

NACHSORGE

In den nächsten Wochen geht für fünf Jugendliche die Seehauszeit zu Ende. Die Vorbereitungen für die ersten Schritte in der neu gewonnenen Freiheit haben begonnen; dazu gehört die Schuldenregulierung ebenso wie das Zusammentragen notwendiger Dokumente und die Entscheidung über den zukünftigen Wohnort. Beruflich werden sie ihre Fähigkeiten als Industriemechaniker, Schreiner, Tiefbaufacharbeiter und Metallbauer unter Beweis stellen bzw. ihr Studium fortsetzen. Jeder Einzelne hat sich gute Ziele gesteckt. Wir wünschen ihnen von Herzen eine weiterhin gute Entwicklung und freuen uns, dass unsere fünf Jugendlichen das Angebot der Nachsorge annehmen und wir sie somit noch ein Stück auf ihrem Weg begleiten dürfen. Unsere Mitarbeiter in der Nachsorge helfen bei der Wohnungssuche und beim Aufbau eines neuen Freundeskreises, z.B. bei der Suche nach einem Verein, in dem der Alumni sein Hobby oder eine Sportart ausüben kann. Neben den Paten der Jugendlichen sind sie – zumindest in der ersten Zeit – ein wichtiger Ansprechpartner.

PROMINENTE UNTERSTÜTZUNG

Gleich mehrfach dürfen wir uns über Unterstützung der ganz besonderen Art freuen. Dreimal hat sich unser Kuratoriumsmitglied Peter Hahne nun schon den Wissensfragen in verschiedenen Duellen im Fernsehen gestellt. Immer hat er mit seinem erspielten Gewinn Prisma e.V. unterstützt. Zudem erhielt er im Mai die „Hoffmann-von-Fallersleben-Plakette 2010“. Auch hier gingen sowohl das Preisgeld als auch die Spenden des Tages an Prisma e.V. Wir freuen uns sehr darüber!

Seinen 60. Geburtstag hat unser Kuratoriumsmitglied Professor Martin Beck zum Anlass genommen, das Buch „Quergedachtes“ herauszugeben. Die darin enthaltene Auswahl seiner Kolumnen, Kommentare und Meinungsbeiträge, die sich schwerpunktmäßig mit Führungsfragen in Unternehmen und gemeinnützigen Werken beschäftigen, machen „Quergedachtes“ zu einer lesenswerten Lektüre. Mit jedem verkauften Buch unterstützt Professor Beck mit 5 EUR je zur Hälfte Domiziel e.V. (Trägerverein des neuen Arbeitsfeldes von Marc und Monnika Breuer in Niedersachsen) und Prisma e.V.

Wir sind sehr dankbar über diese großzügige Unterstützung unserer beiden Kuratoriumsmitglieder.

ZWECKBETRIEBE

Unsere Zweckbetriebe sind gut mit Arbeit ausgelastet. Für den Schulbauernhof „Zukunftsfelder“ der Diakonie der Ev. Brüdergemeinde in Korntal baut unsere Zimmerei die Galerie für die entstehende Arche. In der Schreinerei werden Stockbetten und Kleiderschränke gefertigt. Die Metallwerkstatt liefert Stahlstützen für das Gebäude. Wir freuen uns, dass wir mit an diesem wertvollen Projekt arbeiten können.

Die Jugendlichen haben gemeinsam mit den Mitarbeitern auch so manches Fundament für ein Blockbohlenhaus erstellt, das Haus aufgebaut und eingedeckt. Die Sommerzeit bringt zudem eine große Nachfrage nach unseren Gartenbänken mit sich.

Immer wieder haben die Jugendlichen die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten während eines Praktikums bei einer befreundeten Firma unter Beweis zu stellen. Wir sind dankbar über diese Unterstützung zur Ausbildung der Jugendlichen.



GEMEINNÜTZIGE ARBEIT

Die Jugendlichen führen regelmäßig gemeinnützige Arbeit als Wiedergutmachung der Gesellschaft gegenüber durch. Neben vielen Einsätzen der Graffiti-Feuerwehr haben wir u.a. auch den Eltinger Bürgerverein unterstützt. Ein Esel, das Wahrzeichen des Leonberger Ortsteils Eltingen, wurde auf den Kirchplatz aufgestellt. Die Pflasterarbeiten und die Erstellung des Fundaments haben die Jugendlichen gemeinsam mit einem Mitarbeiter – größtenteils im strömenden Regen – übernommen. Wir wünschen den Eltinger Bürgern viel Freude mit ihrem Esel und dem Esel selbst einen allzeit sicheren Stand.



Jugendliche im Ehrenamt

Im Rahmen der gemeinnützigen Arbeit bringen sich Jugendliche auch ehrenamtlich ein. So haben sich z.B. zwei Jugendliche über mehrere Monate in einem Altenheim eingebracht. Neben der Unterstützung bei den anfallenden Aufgaben bleibt auch Zeit für gemeinsame Aktionen mit den Bewohnern.



SCHULABSCHLUSSFEIER



Traditionell am letzten Sonntag im Juli fand die Schulabschlussfeier statt. Eingebettet in einen musikalischen Rahmen haben die Jugendlichen einen Einblick in die Arbeiten während des letzten Schuljahres gegeben und so ihre Leistungen gezeigt. Alle Jugendlichen haben die Prüfungen bestanden, neben den Abschlusszeugnissen konnten auch Preise und Belobigungen vergeben werden.

In diesem Schuljahr gab es ein breites Spektrum an Abschlüssen: Fünf Jugendliche haben den Vorbereitungskurs zur gewerblichen Berufsschule besucht, weiteren fünf Jugendlichen wurde das Abschlusszeugnis des 1. Lehrjahrs überreicht, es gab einen Collegeabschluss im Fernkurs, ein Jugendlicher hat das Abschlusszeugnis der Werkrealschule in der Tasche und ein Jugendlicher steht kurz vor dem Abschluss der Ausbildungsreifeprüfung. Eine besondere Freude ist die Tatsache, dass alle Schulabgänger eine Ausbildungs- bzw. Arbeitsstelle im Anschluss an ihre Seehauszeit antreten können! Der letzte Ausbildungsvertrag wurde während der Schulabschlussfeier unterzeichnet. Mit einem von den Jugendlichen selbstgeschriebenen Theaterstück ging der offizielle Teil zu Ende. Familien, Freunde, zukünftige Arbeitgeber, Lehrer und Ehrenamtliche sind der Einladung gefolgt und haben mit zu einer gelungenen Feier beigetragen.

WOHLFAHRTSMARKEN

Briefe, die nach Erdbeeren duften? Postkarten mit Apfelduft? Gibt es nicht?! Und ob! Wir verkaufen Briefmarken – je nach Wert mit Erdbeer-, Zitronen-, Apfel- oder Heidelberduft. Und das alles für einen guten Zweck! Die diesjährigen Wohlfahrtsmarken haben besondere Duftnoten. Mit dem Kauf von Wohlfahrtsmarken bei Prisma e.V. unterstützen Sie die Arbeit vom Seehaus Leonberg und den Aufbau eines Projektes in Sachsen. Bei Interesse können Sie die Briefmarken über unsere Webseite oder telefonisch direkt bei uns bestellen. Schenken Sie Ihren Freunden und Bekannten einen besonderen Urlaubsgruß!



Bei der Übergabe der Wohlfahrtsmarken durch Finanzminister Schäuble an den damaligen Bundespräsidenten Horst Köhler, durfte Prisma das Seehaus Leonberg vorstellen.

DREI GESCHENKE

In jeder Wohngemeinschaft ist die Frauenquote im letzten halben Jahr gestiegen. Wir freuen uns riesig mit unseren Hauseltern über die Geburt ihrer Töchter:

- Lea-Marie** Tochter von Irmela und Daniel Abrell
- Milena** Tochter von Rebecca und Paul Ott
- Noemi** Tochter von Jacqueline und Steffen Hofmann

Allen drei Familien wünschen wir viele glückliche, gesegnete Stunden mit ihren nun jeweils drei Kindern und deren „großen Brüdern“.



GRÜSSE

Wir könnten noch Einiges mehr berichten aus den letzten Monaten; hier im Seehaus gibt es immer Veränderungen, Fortschritte, Neuigkeiten. Das Seehaus lebt zu einem großen Teil von der Vielfältigkeit der Unterstützung in ehrenamtlicher und finanzieller Form, vom Interesse an unserer Arbeit und jeder Hilfe in Wort und Tat. Wir sind dankbar für diese wertvollen Ermutigungen!

Mit herzlichen Grüßen,

T. Merckle

Tobias Merckle und das gesamte Prisma-Team

MITGLIEDSCHAFTEN

Diakonie 

 **Prison Fellowship**
International

 **Projekt**
Chance

WIR BEDANKEN UNS BEI

Heidehof
Stiftung

LB BW
Stiftungen
Landesbank Baden-Württemberg

Elektro Widmaier

Roth & Lorenz

SCHWENK
„Bauen heißt fürs Leben“

 **Louis Leitz Stiftung**
Zukunft öffnet durch Bildung / Ausbildung / Arbeit

 **GlücksSpirale**

PROFILMETALL
Maschinen - Werkzeuge - Profile

PAUL LANGE & CO
MARKEN SPEZIALIST

MAHLE STIFTUNG
SCHWENK GROUP

LANDESSTIFTUNG
Baden-Württemberg

KASPERIKY 

FRIEDHELM
LOH
GROUP

 **Gerhard Heiche GmbH**
Heiche Logistik GmbH

 **GERHARD BAUMANN**
Marketing für den Mittelstand

Design sponsored by:

Gerhard Baumann GmbH & Co. KG
Schorndorfer Str. 42 | 71638 Ludwigsburg

Telefon: +49 (0) 7141 - 688 96 3
Telefax: +49 (0) 7141 - 688 96 59

E-Mail: info@gerhard-baumann.net
Internet: www.gerhard-baumann.net

Seehaus 1 • 71229 Leonberg • Tel.: 07152/33123-300 • Fax: 07152/33123-301 • Spendenkonto: Kreissparkasse Böblingen
Konto Nr.: 8176682 • BLZ.: 603 501 30 • www.prisma-jugendhilfe.de • info@prisma-jugendhilfe.de